



Jahresbericht Bieler Kammerchor 2023

Gut vorbereitet starteten wir ins Jubiläumsjahr «40 Jahre Bieler Kammerchor»:

Die an der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Vorgaben waren klar und die entsprechenden Projekte teilweise bereits aufgegleist. Für unser Jubiläums-Grossprojekt mit Pauken und Trompeten, die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach, begannen wir früh, d.h. bereits gegen Ende 2022, mit den Proben. Ab April 2023 erhielten wir Zulauf von ersten Gastsängerinnen und Gastsängern, vorwiegend Ehemalige des Bieler Kammerchors, welche die Messe bereits vor fünfzehn Jahren im Chor gesungen hatten. Weitere Verstärkung vor allem des unterbesetzten Tenorregisters durch Solothurner Vokalisten folgte im Laufe des Sommers. Doch zur h-moll-Messe später mehr...

Chorfest

Am 13. Mai feierten wir unser Jubiläum auf Initiative unseres langjährigen Mitglieds Käthy Lützel Schwab mit einem Chorfest, zu welchem wir alle Aktiven sowie ehemaligen Sängerinnen und Sänger des Bieler Kammerchors einluden. Die Adress-Recherchen der Ehemaligen bedingten ein tiefes Abtauchen in vergangene, nicht elektronische Epochen des Bieler Kammerchors mit Sichten von alten, teils hand- oder maschinengeschriebenen Mitgliederlisten, welche in unserem Papierarchiv abgelegt sind. Detektivische Fleissarbeit, welche sich auszahlte! Mit ungefähr sechzig Personen konnten wir im schönen Saal des Centre Müller gemeinsam feiern, essen, trinken und natürlich singen! Das Wiedersehen der alten Bekannten bereitete allen viel Freude und es war ein sehr spezielles, berührendes Erlebnis, mit Leuten zusammen zu singen, welche man während langer, vergangener Jahre aus den Augen verloren hatte. Sofort vermochte sich ein grosses Gefühl von Vertrautheit einzustellen und ein stattlicher Chor von sechzig Sängerinnen und Sängern sang sich durch das von unserem Dirigenten Fredi Schilt zusammengestellte Liederheft mit gemischten Werken. Auch die Verköstigung kam keineswegs zu kurz; mit feinen Beiträgen zum Buffet sorgten die aktiven Sängerinnen und Sänger für wahre kulinarische Höhenflüge. Die von unserem Vorstandsmitglied Christian Inäbnit zusammengestellte Diashow mit Aufnahmen aus dem Fotoarchiv des Chors, eine Clown-Nummer unserer ehemaligen Sopranistin Imke Glasl sowie die Geschenkübergabe an unseren Dirigenten Fredi Schilt mit integriertem Würfelspiel durch die Vorstandsmitglieder Christine Winkelmann und Nina Hofer stellten weitere Highlights dar. Dieses wunderbare Fest wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben und hat ausserdem den positiven Nebeneffekt, dass sich einige der Ehemaligen dazu entschlossen, wieder dem Chor beizutreten.

Danke, Käthy, für Deine schöne Idee und die Organisation!

h-Moll-Messe

Mit den Aufführungen der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach hatten wir uns sehr viel vorgenommen. Zusammen mit unserem langjährigen Partner, dem Instrumentalensemble Allegria musicale, planten wir die Aufführung von zwei Jubiläumskonzerten am Bettagswochenende vom 16. und 17. September in der Stadtkirche Biel. Das für Chor und Orchester gleichermassen herausfordernde Werk beschäftigte uns während vieler Proben. Ebenso herausfordernd gestaltete sich die Suche nach finanzieller Unterstützung des mit Profimusikerinnen und -musikern sowie Gesangssolistinnen und -solisten gut besetzten Ensembles.

Von langer Hand geplant, in zahlreichen Proben eingeübt und sehnlichst erwartet, war es am Bettagswochenende schliesslich soweit und wir konnten zweimal in der praktisch ausverkauften Stadtkirche die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach vor einem begeisterten Publikum aufführen. Mit den ersten Klängen des «Kyrie eleison» entführten Chor und Orchester die Zuhörenden während zweier Stunden in die sakrale Welt dieses unvergleichlichen Werkes. Die in verschiedenen Schaffensperioden Bachs entstandene, aber dennoch in sich stimmige Messe kann als

Zusammenfassung seines Lebenswerks und als Quintessenz seines genialen Schaffens interpretiert werden. Etliche Sängerinnen und Sänger, welche die h-Moll-Messe bereits gesungen hatten, bezeichneten sie als das Grösste, was der Chor jemals aufgeführt hatte. Sie sollten Recht bekommen: Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass dies eines unserer unvergesslichsten Konzerte war!

Mit «Dona nobis pacem» entliessen wir das dankbare Publikum in die lauen Spätsommerabende, in der Hoffnung, das Gehörte möge für eine Weile noch nachhallen und beglücken.

Dank

Mein Dank richtet sich in an den Chorvorstand, welcher sich mit grossem Engagement dieser organisatorischen Herkulesaufgabe gestellt und die Herausforderung, eines der grössten Musikwerke abendländischer Literatur zur gelungenen Aufführung zu bringen, angenommen und bravourös gemeistert hat. Nina Hofer, Dorothee Hutzli, Christine Winkelmann, Christian Inäbnit und Fredi Schilt haben unzählige Stunden dafür gearbeitet und viel Herzblut in dieses Projekt investiert.

Den Gründern der Allegria musicale, Max Flückiger und Andreas Heiniger, danke ich im Namen des gesamten Bieler Kammerchors für die schöne und konstruktive Zusammenarbeit. Max Flückiger hat mit sicherer Hand, viel Erfahrung und Gespür ein Orchester und Solistenensemble zusammengestellt, mit dem zusammenzuarbeiten uns eine grosse Ehre war.

Grosser Dank geht an unsere Unterstützerinnen und Unterstützer: an die Gönnerinnen und Gönner des Bieler Kammerchors und der Allegria musicale, die verschiedenen Stiftungen, Firmen und weiteren Institutionen, und natürlich an unser treues Konzertpublikum.

Besonderer Dank gilt auch unseren Gastsängern und Gastsängerinnen sowie Ehemaligen des Bieler Kammerchors, welche zum Teil grosse Anfahrtswege in Kauf genommen haben, um uns tat- und stimmkräftig bei diesem Projekt zu unterstützen.

Wie immer danke ich ganz herzlich jedem einzelnen Chormitglied, welches unseren Chor - sei es mit Singen, finanzieller Unterstützung und Übernahme von verschiedenen Aufgaben im Hintergrund - unterstützt.

Ausblick

Vielseitigkeit ist eine unserer Stärken. Mit Bachs nachhallenden Klängen in den Ohren begannen wir im Herbst mit dem Einstudieren eines neuen Programms. Entsprechend den bei einer Umfrage ermittelten Wünschen der Chormitglieder soll es ein gemischtes Programm werden, weltlich/geistlich, a cappella und mit Begleitung, quer durch die Jahrhunderte und Stile, welches am 2. Juni in der Kirche Ligerz, am 9. Juni in der Kirche Pieterlen sowie am 20. September in der Kirche Grenchen zur Aufführung gelangen wird.

Ich wünsche allen viel Freude mit diesem neuen Programm!

Biel, Februar 2024, Barbara Frank Dettwiler, Präsidentin